
Im Trabi durch die Zeit – 40 Jahre Leben in der DDR

*Herausgegeben
von
Egon Hölder*

mit einem Geleitwort von
Rainer Eppelmann

— METZLER —
POESCHEL

Inhalt

Zum Geleit	5
Vorwort	7
Einleitung: Im Zug der Zeit – Vier Jahrzehnte DDR	11
Von der »neuen ökonomischen Politik« zum wirtschaftlichen Zerfall – sozialer Anspruch und wirtschaftliche Realität in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	19
Vom Flüchtlingsstrom zur Massenflucht – die Bevölkerungsentwicklung	33
Von der »Demokratisierung der deutschen Schule« zum sozialistischen Bildungssystem – der Weg vom Kindergarten zum Beruf	49
Vom 1. Jugendgesetz zur organisierten DDR-Jugend – junge Menschen in der Vielfalt ihrer gesellschaftlichen Funktionen	67
Von »jeder zweiten« Frau zu »neun von zehn« Frauen – der Arbeitsmarkt gekennzeichnet durch viele berufstätige Frauen	77
Von der Not der Nachkriegsjahre zu gesichertem Einkommen – die Entwicklung des Lebensstandards	97
Von 5 Pfennigen für ein Brötchen bis 7000 Mark für ein Fernsehgerät – die Preise in der Planwirtschaft	111
Von 280 Mark zu 11830 Mark – 40 Jahre Sparen	121
Von der Verstaatlichung der Banken zum Bankrott – Staat, Staatshaushalt und Finanzen	129
Von der Lebensmittelkarte zur Warteliste für das Auto – die planwirtschaftliche Entwicklung des Einzelhandels	139

Von der PGH zur Komplexannahmestelle – das Handwerk zwischen echtem Handwerk und Dienstleistungsunternehmen	153
Vom Fortschritt durch Verstaatlichung zum Rückstand in der Produktivität – die Industrie als wichtigster Wirtschaftsbereich	163
Von den Reparationen zum RGW-Lieferanten und zum Schalck-Imperium – der Außenhandel	175
Von der Enteignung der Bauern zu spezialisierten Großbetrieben – die Landwirtschaft geplant zur industriemäßigen Produktion	185
Vom Landeskultugesetz zu blauen Trabiwolken, Landschaftszerstörung durch Tagebaue und Nitrat- belastung des Wassers – Leben auf Kosten der Umwelt	199
Von der Trümmerwüste zum Ausbau des Verkehrs- wegenetzes – Straßen, Schienen und Wasserwege auf 108 332 km ² .	209
Von der Braunkohle zur Braunkohle – Braunkohle ohne Energie-Alternative	229
Von der Entrümmerung zur Plattenbauweise – 40 Jahre gebaut	239
Von der Wohnlaube zum Wohnblock – Ziel der »registrierten Antragstellung«	251
Vom Aufbau des staatlich zentral gelenkten Gesund- heits- und Sozialwesens zur kollektiv geleisteten Absicherung aller kritischen Lebenssituationen – das soziale und medizinische Netz	265
Von der zeitaufwendigen Hausarbeit zu mehr Freizeit – Zeitstrukturen im Alltagsleben	293
Von der »breiten Rollbahn zum Kommunismus« zur »Freizeit-Gasse« – Kultur und Kunst als Volksbildung und als »Nische« .	307
Vom gewerkschaftlich organisierten Urlaub zum begrenzten Tourismus – Reisen als Beitrag zur Lebensqualität	329